

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Bühl

28. März 2007

Öffentliche Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 28. März 2007, 17:00 Uhr, im „Haus Harmonie“, Bühl-Balzhofen, Balzhofener Straße

Tagesordnung	Ergebnis der Sitzung
<ol style="list-style-type: none">1. Bürgerfragestunde2. Beitritt der Stadt Bühl zur „Gentechnikfreien Region Mittlerer Oberrhein“3. Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben für das Jahr 20064. Bildung von Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 20065. Dauerhafte Attraktivität der Innenstadt Bühl, Bericht zu „Kostenlos Parken für eine Stunde – Bühl Pringts!“6. 3. Änderung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Süd“ in Bühl-Neusatz; Aufstellung einer Veränderungssperre7. Wohnmobilstellplatz beim Parkplatz Schwarzwaldbad in Bühl8. Bericht der Tourist-Information 2006/20079. Windeck-Gymnasium Bühl - Neubau einer Ganztagschule; Vergabe der<ol style="list-style-type: none">a) Heizungsarbeitenb) Lüftungsarbeitenc) Sanitärarbeitend) Wärmedämmarbeiten10. Investitionszuschuss an den Kindergarten St. Matthäus in Bühl-Eisental11. Berichte und Anfragen	<ol style="list-style-type: none">1. Bürgerfragestunde Es gab keine Wortmeldung.2. Beitritt der Stadt Bühl zur „Gentechnikfreien Region Mittlerer Oberrhein“ Zugrunde liegt ein Antrag der GAL-Fraktion, der von insgesamt 29 Stadträten unterzeichnet wurde, den Tagesordnungspunkt in der Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2007 zu behandeln. Einvernehmlich wurde vereinbart, dass eine Podiumsdiskussion (sie fand am 14. März statt) zur Entscheidungsfindung beitragen soll. Dem Bündnis „Gentechnikfreie Region Mittlerer Oberrhein“ gehören Landwirte, Umweltverbände, Kirchengemeinden, Gewerkschaften, Parteien, Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe und politische Gemeinden an. Die Koordination liegt beim BUND Mittlerer Oberrhein. Seitens des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit steht im Internet ein Nachweis, wo gentechnisch veränderte Pflanzen angebaut oder erprobt werden: http://194.226.237/stareg_web/showflaechen.do Bei der Entscheidung geht es ausschließlich um städtische Flächen (rund 330 ha Ackerflächen, 228 ha Grünland), die quasi alle verpachtet sind. Weil mehrheitlich keine Neuverpachtung oder Laufzeitänderung ansteht, schlug die Verwaltung vor eine Änderungskündigung zu verabschieden. Der Gemeinderat beschließt ohne Gegenstimme folgende Punkte:<ol style="list-style-type: none">1. Die Stadt tritt dem Bündnis bei.2. Die Stadt Bühl soll keine gentechnisch veränderten Organismen oder daraus hergestellte Lebensmittel (z. B. Futtermittel) auf städtischen Liegenschaften verwenden.3. Alle Pächter landwirtschaftlich genutzter Flächen der Stadt Bühl werden durch den Abschluss eines neuen Pachtvertrages verpflichtet, keine gentechnisch veränderten Pflanzen anzubauen.4. Die Stadt Bühl setzt sich dafür ein, dass die in unserer Gemeinde ansässigen Landwirte keine gentechnisch veränderten Pflanzen anbauen.